



Pressemitteilung

Marienhaus Heilig-Geist-Hospital Bingen stellt Insolvenzantrag

- **Klinikbetrieb läuft uneingeschränkt**
- **Versorgung der Patientinnen und Patienten vollumfänglich gesichert**
- **Umsetzung eines tragfähigen Zukunftskonzepts im Zuge des Insolvenzverfahrens**

Bingen, 20.03.2024. Das Marienhaus Heilig-Geist-Hospital in Bingen hat heute, am 20.03.2024, beim Amtsgericht Bingen einen Insolvenzantrag gestellt. Das Amtsgericht ist dem Antrag gefolgt und hat Rechtsanwalt Jens Lieser von LIESER Rechtsanwälte zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Das Marienhaus Heilig-Geist-Hospital ist ein modern ausgestattetes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit den Hauptfachabteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Innere Medizin sowie den Belegabteilungen für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie Urologie.

Uneingeschränkte Fortführung des Klinikbetriebes

Trotz des Antrages auf Insolvenz wird der Klinikbetrieb vollumfänglich fortgeführt. Alle Patientinnen und Patienten werden weiterhin in der gewohnten Qualität betreut und behandelt. Die medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung der Patientinnen und Patienten ist gesichert. Alle laufenden sowie geplanten Operationen und Therapien werden wie bisher durchgeführt. Auch die umfassende Notfallversorgung ist im Marienhaus Heilig-Geist-Hospital sichergestellt.

Bundesagentur für Arbeit zahlt Löhne und Gehälter

Auf einer Mitarbeiterversammlung hat der vorläufige Insolvenzverwalter Lieser die Beschäftigten über die vorläufige Insolvenz und die weiteren Schritte informiert. Die Zahlung der Löhne und Gehälter der rund 230 Beschäftigten sind in den Monaten März, April und Mai 2024 über das Insolvenzgeld der Bundesagentur für Arbeit gesichert. Die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes hat Jens Lieser bereits angeschoben, sodass die Löhne und Gehälter zeitnah ausgezahlt werden können.

Umsetzung des Zukunftskonzepts im Zuge des Insolvenzverfahrens

Der Insolvenzantrag war unausweichlich geworden, nachdem bereits zuvor konstruktive und erfolgversprechende Gespräche über ein Zukunftskonzept des Krankenhauses und eine nachhaltige Finanzierung nicht in der zur Verfügung stehenden Zeit abgeschlossen werden konnten. In den Gesprächen waren die beiden Gesellschafter, die Marienhaus-Gruppe und die Stiftung Heilig-Geist-Hospital zu Bingen sowie die Stadt Bingen und der Landkreis Mainz-Bingen eingebunden.

Wichtiger Baustein für Versorgung der Menschen in der Region

„Das Marienhaus Heilig-Geist-Hospital ist eine der ältesten Einrichtungen in Bingen“, sagt der Sanierungsexperte Jens Lieser. „Unser Ziel ist es, für den Klinikbetrieb des Heilig-Geist-Hospitals mit allen Beteiligten ein tragfähiges Zukunftskonzept zu entwickeln und damit die medizinische Versorgung zu sichern. Hierzu werden wir uns die Ergebnisse des bisher entwickelten



LIESER

Zukunftskonzepts anschauen und dieses als Grundlage für die Umsetzung im Zuge des Insolvenzverfahrens nehmen. Denn ein Insolvenzverfahren bedeutet nicht, dass der Klinikbetrieb eingestellt wird, sondern bietet gute Chancen für einen Neuanfang, aus der das Marienhaus Heilig-Geist-Hospital gestärkt hervorgehen kann“, so Jens Lieser. Dafür werden der vorläufige Insolvenzverwalter und sein Team sich intensiv einsetzen.

Allgemein schwierige wirtschaftliche Lage für Krankenhäuser

Schon seit Jahren und nochmals verstärkt durch die Auswirkungen der Coronapandemie leiden viele Krankenhäuser unter den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Gesundheitsversorgung. Hinzu kommen strukturelle Probleme der Krankenhäuser. Die Abrechnung per Fallpauschalen, verspätete und gekürzte Kostenerstattungen der Krankenkassen, ein eklatanter Fachkräftemangel und stetig steigende Personal- und Beschaffungskosten können nicht mehr durch die Einnahmen gedeckt werden.

Über LIESER Rechtsanwälte

LIESER Rechtsanwälte ist ein führendes Büro auf dem Gebiet der Insolvenzverwaltung, Restrukturierung und Sanierung. Von 15 Standorten u.a. in Koblenz, Saarbrücken, Bonn, Mainz, Frankfurt a. Main, Darmstadt, Mannheim, Köln und Trier werden Mandate aller Größenordnungen und Branchen betreut. In über 3.000 Unternehmensinsolvenzverfahren hat LIESER Rechtsanwälte die Kompetenz bei der Fortführung und Sanierung von Unternehmen erfolgreich unter Beweis gestellt. Weitere Informationen unter: www.lieser-rechtsanwaelte.de

Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni

dictum media gmbh

Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln

Telefon: 0221 - 39 760 670

nuvoloni@dictum-media.de

www.dictum-media.de